

6. „Jour Fixe“ im Dreiländereck
zum Themenkreis
„Nahtoderfahrungen (NTE)“:

Schnittstelle Tod
„Aufbruch oder Ende –
Kontakte oder Hirngespinnste?“

in Zusammenarbeit mit dem
Netzwerk Nahtoderfahrung (N.NTE)

sowie Vertretern und Freunden der IANDS
(International Association for Near-Death Studies)

am Samstag, den

9. November 2019

in allen Räumen
des Restaurants Ruža im

Kolpinghaus Aachen

Wilhelmstr. 50, 52070 Aachen,
Tel.+Fax 0241-39422

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Walter van Laack
Aachen

Veranstalter/Organisation:
van Laack GmbH Aachen

www.vanLaack-Buch.de
www.Nahtoderfahrung.info

Referenten:

Evelyn Elsaesser

Genf (Schweiz): NTE-Forscherin, Buchautorin, IANDS-Koordinatorin
für Europa

Prof. Dr. Dr. Wilfried Kuhn

Schweinfurt: Chefarzt Neurologie an der Leopoldina in Schweinfurt,
NTE-Forscher, Hochschullehrer

Prof. Dr. Dr. Walter von Lucadou

Freiburg: Psychologe & Physiker, Lehrstuhlinhaber Parapsychologie
& Leiter der Parapsychologischen Beratungsstelle der Universität

Constant Michielsens

Rupelmonde (Belgien): ehem. Personalchef & Vorsitzender von
Limen-IANDS Flandern, NTE-Betroffener

Dr. Joachim Nicolay

Lemberg: Theologe, Psychologe, NTE-Forscher, Vorsitzender N.NTE

Prof. Dr. Enno E. Popkes

Kiel: Lehrstuhlinhaber für evang. Theologie an der Kieler Universität,
Thanatologe

Elke Schneider

Troisdorf/Spich: Mediale Künstlerin, geistig mediale Heilerin

Prof. Dr. Walter van Laack

Aachen: Facharzt, NTE-Forscher, Hochschullehrer, Buchautor

Organisatorisches:

Tagungsgebühr bei Vorkasse bis 04.11.2019: 70 €

Tagungsgebühr an der Tageskasse: 75 €

(Inklusive Mittagsbuffet, sonstige Speisen & Getränke exklusive)

Anmeldung erbeten unter webmaster@van-Laack.de
oder per Fax 03212-9319310 oder mit anhängender Postkarte

Parken: APAG-Parkhaus Lothringer Straße, Einfahrt bis 20 h,
Ausfahrt 24 Stunden !
(ca.100m vom Kolpinghaus entfernt)

Bus: Linien 33 & 34 ab Bushof
Linien 3 A,13 und 36 ab Hauptbahnhof

Hotels: Hotel Ibis Aachen Hauptbahnhof (200m)
Zollernstr. 2 (an der Normaluhr),
Tel: 0241-5184-0 ; Fax 5184-199

Hotel Ibis Aachen Marschierter (1,1 km)
Friedland Str. 6-8 (am Hauptbahnhof)
Tel: 0241-4788-0; Fax 0241-4788-110

**Dom & Rathaus sowie die Hotels der Innenstadt
sind ca. 900 m vom Kolpinghaus entfernt,
der Aachener Hauptbahnhof ca. 600 m.**

**Während der Tagung steht allen Teilnehmern das
Restaurant zum fruchtbaren Gedankenaustausch
mit den Referenten zur alleinigen Verfügung!**

6. „Jour Fixe“ im Dreiländereck
zum Themenkreis Nahtoderfahrungen (NTE):

Schnittstelle Tod
„Aufbruch oder Ende –
Kontakte oder Hirngespinnste?“

am Samstag, den

9. November 2019

in allen Räumen
des Restaurants Ruža im

Kolpinghaus Aachen

Wilhelmstr. 50, 52070 Aachen

Bitte
ausreichend
frankieren

Herrn
Prof. Dr. Walter van Laack
Roermonder Str. 312

52072 Aachen

Vortragsprogramm Großer Saal

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit nunmehr 10 Jahren findet im Dreiländereck Aachen eine Tagung zu Nahtoderfahrungen (NTE) und dem Thema „Tod im Allgemeinen“ statt. Immer geht es dabei um die entscheidende Frage, ist unser Tod auch unser definitives Ende oder gibt es vielleicht doch noch etwas ‚danach‘?

Darüber referieren Naturwissenschaftler, Theologen, Philosophen und Mediziner genauso wie NTE-Betroffene (oder ‚Beschenkte‘, wie sie der sehr verehrte frühere Vorsitzende des Deutschen Netzwerks NTE, Alois Serwaty, vielleicht treffender bezeichnet), sowie Vertreter sehr unterschiedlicher esoterischer Gruppen. Entscheidend ist allein die Authentizität, mit der sie ihre Argumente und durchaus polarisierenden Überzeugungen hier vorbringen. Gerade diese Vielfalt hat die Aachener Seminarreihe bisher immer wieder ausgezeichnet.

Das diesjährige Symposium trägt den Untertitel „Aufbruch oder Ende – Kontakte oder Hirngespinnste?“

Der Untertitel weist darauf hin, dass diesmal auch wieder das einerseits heikle und vielfach bloß als pure Esoterik abgelehnte, jedoch erstaunlich viele Menschen unmittelbar betreffende und sie fast alle sehr berührende Kapitel vielleicht möglicher Kontakte mit bereits Verstorbenen thematisiert wird. Natürlich setzt das voraus, dass ein Überleben unseres Todes auch aus wissenschaftlicher Sicht überhaupt ernsthaft erwogen werden kann.

Vom Tod sind wir irgendwann alle betroffen. Deshalb sind Sie einmal mehr herzlich eingeladen, den sehr interessanten Vorträgen zu folgen und mit ausgewiesenen Fachleuten vor Ort zu diskutieren.

Herzlichst,

Prof. Dr. med. Walter van Laack

- 9:00 Eröffnung durch Prof. Dr. Walter van Laack
- 9:15 Dr. Joachim Nicolay
„Materialismus und Nahtoderfahrungen – Menschenbilder im Vergleich“
- 10:00 Prof. Dr. Enno E. Popkes
„Nahtoderfahrungen als Basis einer platonisch-christlichen Religionsentwicklung“
- 10:45 Prof. Dr. Walter van Laack
„Weltbilder gestern und heute – Was bleibt und worüber lacht die Welt morgen?“
- 11:30 Diskussion
- 12:00 Mittagspause mit Buffet im Restaurant
- 14:00 Constant Michielsens
„Meine Aufnahme ins Licht – nicht mehr glauben, sondern wissen“
- 14:30 Evelyn Elsaesser
„Werden spontane und direkte Nachtodkontakte wirklich von Verstorbenen initiiert? Ergebnisse eines Internationalen Forschungsprojektes“
- 15:15 Diskussion und kurze Kaffeepause
- 16:00 Prof. Dr. Dr. Walter von Lucadou
„Deuten paranormale Erfahrungen im Umfeld des Sterbens auf ein Überleben der Seele hin?“
- 16:45 Prof. Dr. Dr. Wilfried Kuhn
„Nahtoderfahrungen – Warum widerlegen sie das heute maßgebliche materialistische Weltbild?“
- 17:30 Elke Schneider
„Wir sind Hier, wer sind wir und warum zeigen wir uns? Porträts aus der geistigen Welt. Mediumistische Zeichnungen mit Live-Demo“
- 18:15 Diskussion, Zusammenfassung und Ausblick
- 19:00 Ausklang im Restaurant

Rücksendung per Fax an 03212-9319310, per Email an Dr.vanLaack@web.de oder als Postkarte!

Hiermit melde ich verbindlich für den 6. Jour Fixe im Dreiländereck, „Schnittstelle Tod“, am Samstag, den 9. November 2019 in Aachen an:

_____ Personen

Die Anmeldung gilt, wenn die bei Vorkasse ermäßigte Tagungsgebühr von 70 € je Teilnehmer inklusive Mittagsbuffet bis zum 04.11.2019 auf folgendem Konto eingegangen ist (Die Reihenfolge der Vorkassenüberweisungen ist maßgeblich. Sollte das Teilnehmerlimit vorzeitig erreicht werden, erfolgt bei verspäteter Zahlung eine Rücküberweisung der Tagungsgebühr):

van Laack GmbH, Postbank Köln, 490521503 (IBAN: DE89370100500490521503), BLZ 37010050 (BIC: PBNKDEFF),
Stichwort: Schnittstelle Tod 2019 (Achtung Tageskasse: 75 € je Teilnehmer, inkl. Mittagsbuffet)

Die Zahlung der Gebühr berechtigt am Seminartag zur Teilnahme an allen Veranstaltungen und am Mittagsbuffet

Bei Absagen bis zum 31.10.2019 werden der gesamte Überweisungsbetrag oder ggf. entsprechende Teilbeträge zurückerstattet, bei späteren Absagen oder bei Nichterscheinen am Seminartag ist eine Rückzahlung der gesamten Seminargebühr oder von Teilbeträgen ausgeschlossen.

Name: _____
Adresse: _____
Telefon/Fax: _____
Email: _____